

Planunterlage und Planverfasser

Planunterlage  
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
Maßstab 1: 1000  
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung  
Herausgegeben von der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Oldenburg  
Katasteramt Wildeshausen © GLL LGN

Angaben und Präsentationen des amtlichen Vermessungswesens sind durch das Niedersächsische Gesetz über das amtliche Vermessungswesen (NVermG) sowie durch das Gesetz über Urheberrechte und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) gesetzlich geschützt.

Die Verwertung für nichteigene oder gewerbliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe von Angaben des amtlichen Vermessungswesens und von Standardpräsentationen ist nur mit Erlaubnis der Vermessungs- und Katasterbehörde zulässig. Keiner Erlaubnis bedarf

- die Verwertung von Angaben des amtlichen Vermessungswesens und von Standardpräsentationen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises durch kommunale Körperschaften
- die öffentliche Wiedergabe von Angaben des Amtlichen Vermessungswesens und von Standardpräsentationen durch kommunale Körperschaften, soweit diese im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung eigene Informationen für Dritte bereitstellen... (Auszug aus § 5 Abs. 3 NVermG)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 04/2009).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Wildeshausen, den  
( )

Planverfasser  
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

pk plankontor städtebau gmbh  
Ehnenstraße 126  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/97201-0  
Fax: 0441/97201-99

Oldenburg, den 12.10.2010  
gez. Lüders  
(Dipl.-Ing. Lüders)

HINWEISE

Dieser Bebauungsplanänderung liegt die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990 zugrunde.  
Sollten bei den geplanten Erd- und Bauarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u.a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleensammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, so sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden. (Nieders. Denkmalschutzgesetz vom 30. 5. 1989, Nds. GVbl., S. 517)  
Sollten bei den geplanten Bauarbeiten Hinweise auf Altablagerungen zu Tage treten, so ist unverzüglich die Untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.

PRÄAMBEL

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat des Flecken Harpstedt die 1. beschleunigte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16, bestehend aus der Planzeichnung als Satzung beschlossen.

Harpstedt, den  
gez. Richter  
(Bürgermeister)  
gez. Uwe Cordes  
(Siegel)  
(Gemeindedirektor)

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss  
Der Rat des Flecken Harpstedt hat in seiner Sitzung am 23.03.2009 die Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 nach dem beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 04.04.2009 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Harpstedt, den  
gez. Uwe Cordes  
(Gemeindedirektor)

Öffentliche Auslegung  
Der Rat des Flecken Harpstedt hat in seiner Sitzung am 23.03.2009 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und hat die öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 18.04.2009 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit der Begründung haben vom 04.05.2009 bis 04.06.2009 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Harpstedt, den  
gez. Uwe Cordes  
(Gemeindedirektor)

Satzungsbeschluss  
Der Rat des Flecken Harpstedt hat der Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 20.09.2010 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

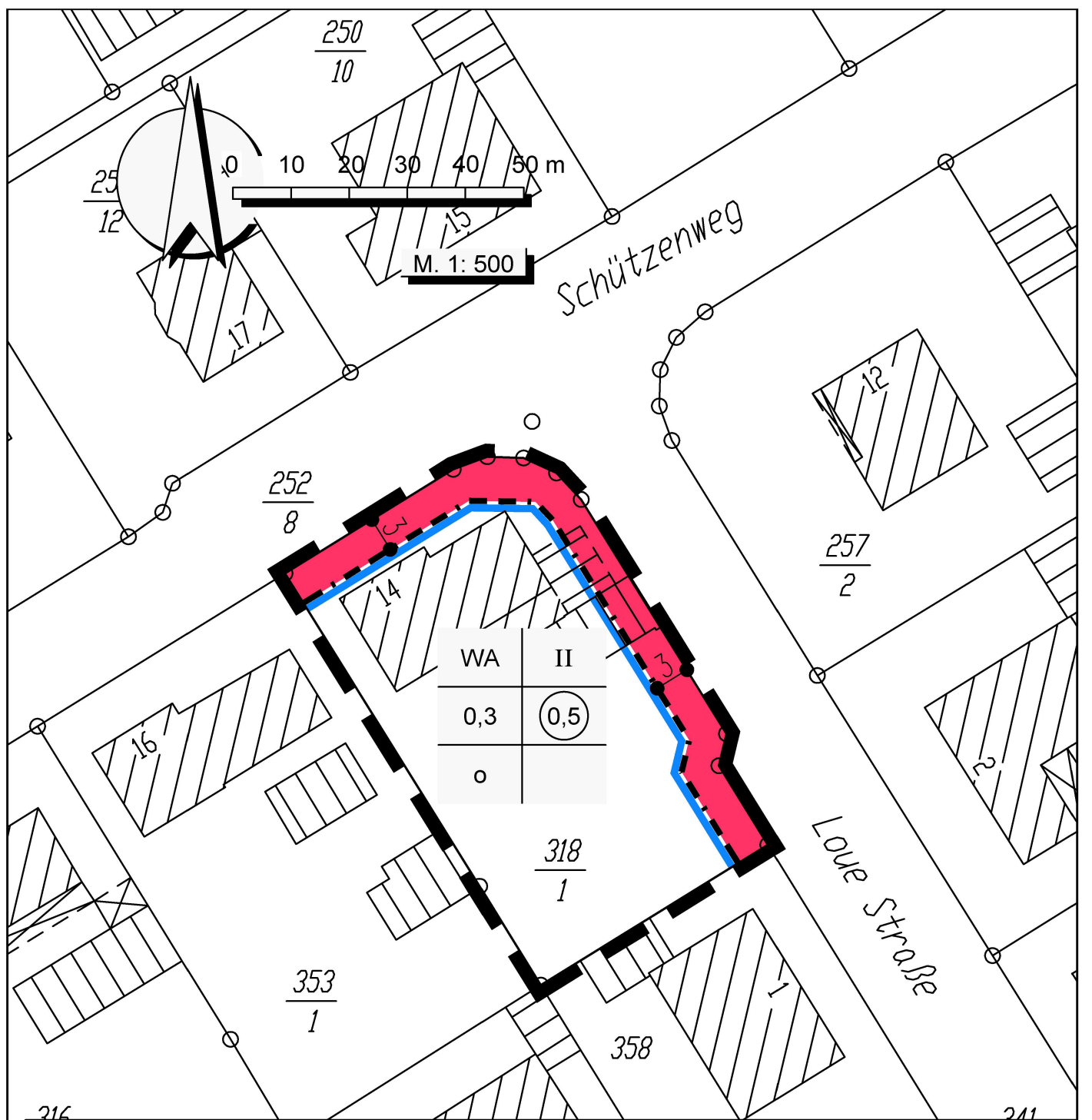
Der Satzungsbeschluss der Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 15.10.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Die Bebauungsplanänderung ist damit am 15.10.2010 rechtsverbindlich geworden.

Harpstedt, den  
gez. Uwe Cordes  
(Gemeindedirektor)

Verletzung von Vorschriften  
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Vorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung und der Begründung nicht geltend gemacht worden.

Harpstedt, den  
(Gemeindedirektor)



PLANZEICHENERKLÄRUNG

**Art der baulichen Nutzung**

**WA** Allgemeine Wohngebiete

**Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**

o offene Bauweise

**Baugrenze**

**Maß der baulichen Nutzung**

**0,5** Geschoßflächenzahl

**0,3** Grundflächenzahl

**II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

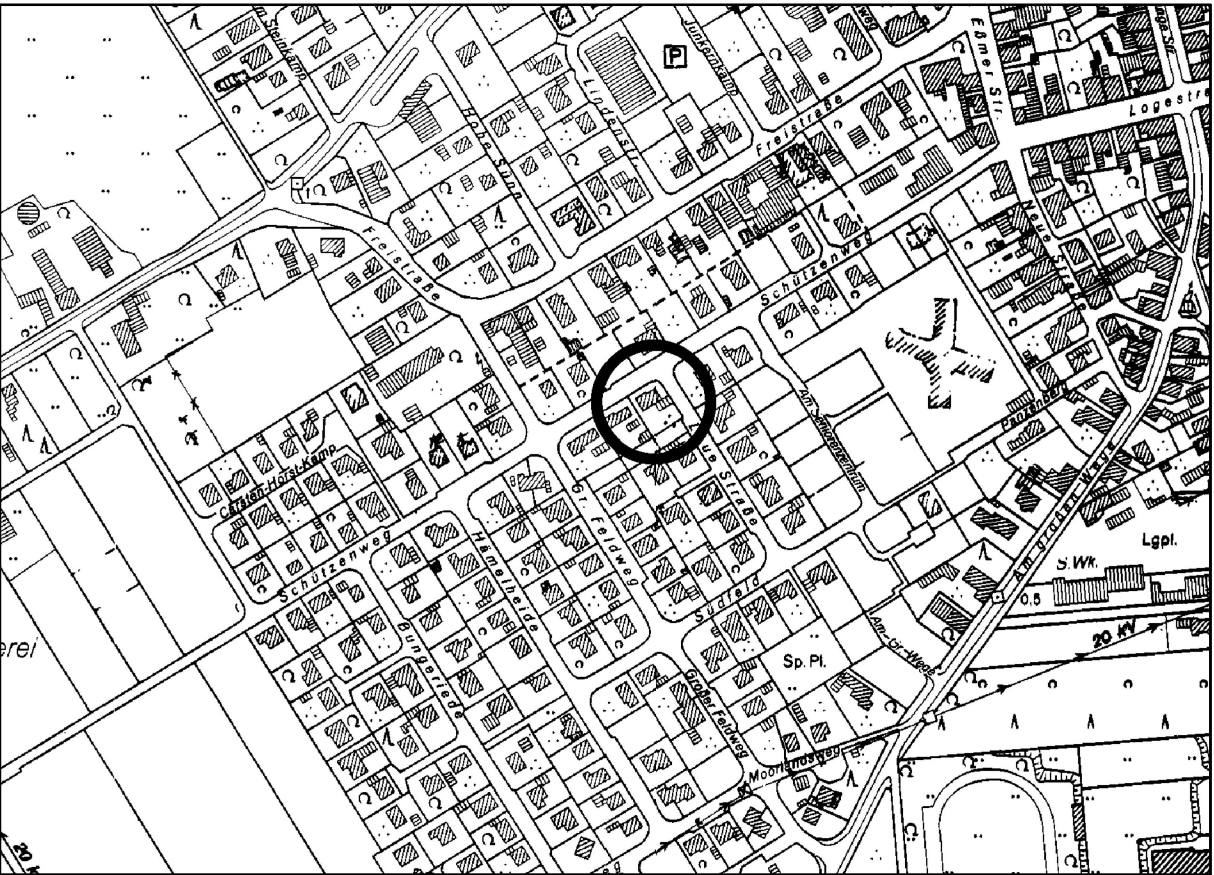
**Sonstige Planzeichen**

**Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes**

Flecken Harpstedt

Bebauungsplan Nr. 16

"Schützenweg"  
1. beschleunigte Änderung



Übersichtsplan : 1 : 5000

pk plankontor städtebau gmbh

Ehnenstraße 126 26121 Oldenburg  
Telefon 0441/97201-0 Telefax 0441/97201-99